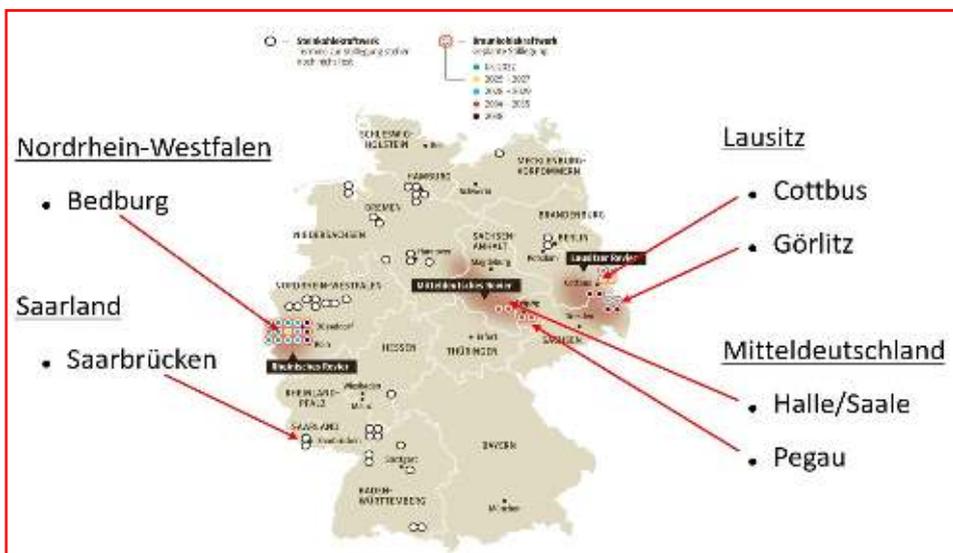


## STRUKTURWANDEL ARBEITSORIENTIERT GESTALTEN

Das Projekt **REVIERWENDE** des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) unterstützt und berät Gewerkschaften, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Betriebs- und Personalräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen im Lausitzer Revier:

- ◆ bei den wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen des Strukturwandels in Unternehmen und Behörden,
- ◆ für zukunftsorientierte und nachhaltige Arbeitsplätze und Wirtschaftsstrukturen,
- ◆ stärkt die Mitgestaltungskompetenz durch Qualifizierung und Schulung,
- ◆ vernetzt die Ideen und Ansprechpartner zum Strukturwandel.



### DER KOHLEAUSSTIEG GELINGT NUR MIT DEN GEWERKSCHAFTEN

Der Beschluss der Bundesregierung, schrittweise aus der Kohleverstromung auszusteigen, führt zu großen Veränderungen in den betroffenen Kohleregionen. Der jetzt schon stattfindende Strukturwandel wird sich beschleunigen und weiter vertiefen. Um zu verhindern, dass dies einseitig auf Kosten der kohleverstromenden Regionen und ihrer Beschäftigten geschieht, hat die Bundesregierung die Gestaltung der Transformation auf die politische Agenda gehoben und im Juni 2018 die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ einberufen.

Die Gewerkschaften (DGB, IG BCE und ver.di) waren feste Mitglieder der Kommission und brachten ihre vielfältigen Empfehlungen ein. In diesem Zusammenhang wurde auch die Beteiligung der Sozialpartner im bevorstehenden Strukturentwicklungsprozess verankert.

### KOHLEREVIERE ZU MODELLREGIONEN

Die Strukturwandelkommission hat ein anspruchsvolles Ziel für eine zukunftsorientierte Transformation der betroffenen Kohleregionen formuliert: die Reviere sollen zu europäischen Modellregionen entwickelt und dabei hochwertige Arbeitsplätze und Wertschöpfung im gleichen Umfang geschaffen werden, wie sie wegfallen. Dafür setzen sich die Gewerkschaften Seite an Seite mit den Beschäftigten und ihren Perspektiven ein.

Für die Gewerkschaften ist dabei wichtig, dass die Strukturentwicklung alle Kohleregionen umfasst.

Das Projekt zielt daher nicht nur auf eine Region, sondern auf alle relevanten Kohleregionen in Deutschland: Rheinisches Revier, Lausitzer Revier, Mitteldeutsches Revier und zwei Steinkohlestandorte im Saarland.

In diesen Regionen sollen Initiativen und

Arbeitsprogramme umgesetzt werden, um Arbeitnehmerinteressen in die Debatten zur Ausgestaltung der Transformation einzubringen.

### DGB-PROJEKT „REVIERWENDE“

Das Projekt zielt darauf ab, ein gemeinsames Verständnis der Menschen für eine nachhaltige Zukunft der Kohleregionen zu fördern, den sozialen Zusammenhalt sowie die kulturelle Identität zu stärken. Weiterhin sollen die Entwicklung der Kohleregionen hin zu international sichtbaren treibhausgasneutralen, ressourceneffizienten und nachhaltigen Modellregionen unterstützt und Impulse für eine klimafreundliche, die Energiewende fördernde Produktion und Wirtschaft generiert werden.

### PROJEKTÜBÜROS IN DEN REVIEREN

Um eine Plattform für diese Beteiligungsformen zu schaffen, werden im Rahmen des Projekts arbeits- und beschäftigungsorientierte Büros in den einzelnen Kohleregionen aufgebaut. Diese Büros haben die Aufgabe, den Strukturwandel in den Kohleregionen aus der Perspektive der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu begleiten.

#### RevierWENDE Team Lausitz

[www.revierwende.de/lausitz](http://www.revierwende.de/lausitz)

#### Projektbüro Cottbus

Ostrower Straße 6, 03046 Cottbus

#### Projektbüro Görlitz

Bautzener Straße 57, 02826 Görlitz

E-Mail: [lausitz@revierwende.de](mailto:lausitz@revierwende.de)

## Projektleiter Team Lausitz



**Matthias Loehr**

[matthias.loehr@revierwende.de](mailto:matthias.loehr@revierwende.de)

Tel.: 01578 53 22 025

## Team Lausitz - Büro Cottbus



**Bettina Handke - Projektassistentin**

[bettina.handtke@revierwende.de](mailto:bettina.handtke@revierwende.de)

Tel.: 01578 53 22 035

## Team Lausitz - Büro Görlitz



**Marion Dubil - Projektassistentin**

[marion.dubil@revierwende.de](mailto:marion.dubil@revierwende.de)

Tel.: 01578 53 22 033

Der DGB betraut die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbH (GFAAJ) mit der eigenverantwortlichen Durchführung des Projekts.

### FÜR MITGLIEDSGEWERKSCHAFTEN UND BETRIEBSRÄTE

Neben dem DGB sollen die Projektbüros in den Revieren, für die Mitgliedsgewerkschaften, für Betriebs- und Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie für Beschäftigte aus den regionalen Unternehmen eine Kommunikations- und Kompetenzplattform darstellen.

Wesentlicher Auftrag ist es, die Vernetzung aller Beteiligten untereinander zu verstärken und Know-how durch Beratung sowie Schulungen zu vermitteln.

### OFFEN FÜR ALLE

Wir stehen für mehr Beteiligung im Strukturwandel. Daher richtet sich unser Angebot zur Zusammenarbeit auch an Nicht-Gewerkschaftsmitglieder sowie an Be-

schäftigte aus Unternehmen ohne Betriebsräte.

Durch die Orientierung der Büros auf alle Beschäftigten werden mit dem Projekt auch Bevölkerungsgruppen erreicht, die von anderen Institutionen und Einrichtungen in den Ländern und Regionen oft nur schwer einzubinden sind.

### REVIERWENDE IM LAUSITZER REVIER

Der DGB als Allianz der Gewerkschaften ist in der Lausitz ein wichtiger Akteur gegenüber politischen Entscheidungsträgern.

Auf Landesebene engagieren sich die Vertreterinnen und Vertreter der DGB Bezirke Sachsen und Berlin-Brandenburg seit jeher für die Gestaltung der Transformation in der Lausitz.

Auf regionaler Ebene wirken die DGB-Regionen Ostsachsen und Südbrandenburg-Lausitz mit den Mitgliedsgewerkschaften durch Beteiligung in der regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-

Spreewald, im regionalen Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien, in den Beiräten der Jobcenter, in den Verwaltungsausschüssen der Agentur für Arbeit und in den Ausschüssen der IHK und HWK.

Im regionalen Begleitausschuss (RBA) ist der DGB beratend tätig. In den Werkstätten der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) hat er Sitz und Stimme.

Diese erfolgreiche Beteiligung unterstützt das Projekt **REVIERWENDE** mit einem **Projektteam im Lausitzer Revier**.

Das „**Team Lausitz**“ arbeitet dabei länderübergreifend in Sachsen und Brandenburg, mit Projektbüros in Görlitz und Cottbus. Dadurch wird das Lausitzer Revier in seiner Gesamtheit in den Focus genommen.

Die Projektleitung befindet sich am Standort Cottbus. An jedem Bürostandort sind zwei Projektreferenten/innen und eine Projektassistentin tätig.

## Team Lausitz - Büro Görlitz



**Marko Schmidt - Projektreferent**

[marko.schmidt@revierwende.de](mailto:marko.schmidt@revierwende.de)

Tel.: 01578 53 22 032

## Team Lausitz - Büro Görlitz



**Katrin Treffkorn - Projektreferentin**

[katrin.treffkorn@revierwende.de](mailto:katrin.treffkorn@revierwende.de)

Tel.: 01578 53 22 023

## Team Lausitz - Büro Cottbus



**Dirk Süßmilch - Projektreferent**

[dirk.suessmilch@revierwende.de](mailto:dirk.suessmilch@revierwende.de)

Tel.: 01578 53 22 034